

Braunschweig



Fotos: Helko Stumpe; Betriebsrat VW; IG Metall

Großkonflikt bei Volkswagen

KRISE Anfang September hat der Konzernvorstand von Volkswagen verkündet, dass er die Probleme nicht mehr mit den Belegschaften, sondern gegen sie lösen will – und zwar mit Standortschließungen und Massenentlassungen.

Er hat wesentliche Tarifverträge gekündigt und mit seinem Handeln entschieden, die ohne Frage anstehenden Herausforderungen auf dem Rücken der Kolleginnen und Kollegen zu klären.

Volkswagen ist in den letzten 30 Jahren immer wieder durch harte Krisen gegangen. In der Vergangenheit wurden solidarische Lösungen gefunden, die mit Einschnitten für die Beschäftigten verbunden waren, aber die Beschäftigung gesichert und Arbeitsplätze gerettet haben – und die am Ende des Tages dafür gesorgt haben, dass Volkswagen zu einem weltweit so erfolgreichen Automobilhersteller geworden ist. Die Tatsache, dass die Vorstände nicht mit dem großen Ausverkauf durchmähen konnten, hat sich als Erfolgskonzept herausgestellt.

Die Aufkündigung des Grundsatzes, dass Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigungssicherung gleichwertig sind, ist ein Frontalangriff auf das, was seit Jahrzehnten Grundlage war. Damit zieht sich Volkswagen auch aus seiner Verantwortung für die Perspektiven in den Regionen zurück. Dies war ebenfalls stets gemeinsamer Ansatz.

Volkswagen reiht sich ein in das perspektivlose Verhalten anderer Konzernvorstände, die aktuell rauschmeißen, verlagern und abwickeln. Diese geplanten Kahlschläge haben Konsequenzen für unseren Sozialstaat, für unsere Infrastruktur und für unsere Lebensqualität.

Gegen all diese Pläne setzen wir uns zur Wehr, bei Volkswagen in Braunschweig, der FSAG und an allen anderen Orten. Mehr Infos: www.tarifunde-vw.de

#buntstadtkonferenz

Am 16.11. findet auf dem Campus Nord der TU Braunschweig die #buntstadt-Konferenz statt. Vielfalt und Demokratie sind wichtiger denn je.

Expert*innen und Teilnehmende erarbeiten gemeinsam Strategien und Maßnahmen für die kommenden Monate. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen und sich über die Arbeit der teilnehmenden Gruppen und Initiativen zu informieren. Mehr Infos:

braunschweig.buntstadt.de

VERSCHOBEN INS FRÜHJAHR 2025



IG Metall Braunschweig, Impressum

Garnet Alps (verantwortlich)
IG Metall-Braunschweig,
Wilhelmstraße 5, 38100 Braunschweig
Telefon 0531 480 88-0, Fax 0531 480 88-90
braunschweig@igmetall.de
www.igm-bs.de